



Arbeitsblätter zum Ausdrucken von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)

„Iphigenie auf Tauris“ – Interpretationsansatz und Rezeptionsgeschichte (Goethe)



- 1 **Nenne die drei Einheiten in Aristoteles' Dramentheorie.**
- 2 Beschreibe, warum die griechische Antike für die Literatur Europas von so großer Bedeutung ist.
- 3 Gib an, welche Regeln nach Goethe für die Sprache und den Aufbau eines gelungenen Dramas gelten.
- 4 Bestimme die *modernen* Formulierungen der *antikisierten* Wendungen.
- 5 Analysiere die Rezension einer modernen Inszenierung der Iphigenie.
- 6 Erläutere, welche Einstellung Iphigenie zu den Göttern hat.
- + mit vielen Tipps, Lösungsschlüsseln und Lösungswegen zu allen Aufgaben



Das komplette Paket, **inkl. aller Aufgaben, Tipps, Lösungen und Lösungswege** gibt es für alle Abonnenten von [sofatutor.com](https://www.sofatutor.com)



Nenne die drei Einheiten in Aristoteles' Dramentheorie.

Wähle die richtigen Antworten aus.



- Einheit des Ortes A
- Einheit des Landes B
- Einheit der Herkunft C
- Einheit der Zeit D
- Einheit der Handlung E
- Einheit der Wünsche F
- Einheit der Herkunft G



Unsere Tipps für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die drei Einheiten in Aristoteles' Dramentheorie.

1. Tipp

Denke daran, wo das antike Theater stattfand und welche Möglichkeiten man hatte; die Aufführungen fanden in der Regel in einem Amphitheater statt und dauerten meist 24 Stunden. Außerdem waren sehr viele Menschen als Publikum vorhanden. Welche Bedingungen musste ein Autor einhalten, damit das Publikum den *Faden* der Handlung nicht verlor?



Lösungen und Lösungswege für die Aufgaben

1
von 6

Nenne die drei Einheiten in Aristoteles' Dramentheorie.

Lösungsschlüssel: A, D, E

Die Einheit der **Zeit**, die Einheit der **Handlung** und - erst später in der französischen Klassik hinzugefügt - die Einheit des **Ortes** wurden zusammengefasst als die **drei Einheiten der Dramentheorie**. Sie spielen für den **Aufbau eines klassischen Dramas** eine sehr große Rolle. Zu erklären ist ihre Bedeutung mit den Bedingungen, unter denen antikes Theater stattfand, nämlich als *Massenveranstaltung* und über einen *langen Zeitraum*, in der Regel von 24 Stunden. Wenn man realistisch überlegt, so ist vorstellbar, dass während dieser Zeit die Konzentration nachlässt und das Publikum der Handlung nicht mehr folgen kann, wenn diese Einheit nicht zugrunde gelegt wurde. Kein Verständnis der Handlung bedeutet aber auch keine Erinnerung und keine Möglichkeit der Nachahmung. Eine erfolgreiche Erziehung der Menschen, wie sie von den antiken Philosophen, aber auch von Künstlern insgesamt, intendiert ist, kann infolgedessen nur schwer gelingen.